

FÜR PÖCKING



**HIER FÜRS
WIR**

GRÜNE WÄHLEN!





Unsere Gemeinderatsmitglieder v.l.n.r.:
Christian Fries, Sabine Stolicka, Dr. Florian Hönicke, Christoph v. Gronau

KOMMUNALWAHL 2026

LIEBE PÖCKINGERINNEN UND PÖCKINGER,

wenn man durch unseren Ort geht, spürt man es: Kinder spielen gemeinsam, Nachbarn unterhalten sich, Ehrenamtliche halten unsere Gemeinschaft lebendig. Dieses Miteinander macht Pöcking besonders.

Doch mit unserer Haushaltslage stehen wir vor großen Aufgaben: Pöcking nimmt derzeit zu wenig ein und hat in der Vergangenheit zu viel ausgegeben. Wir GRÜNE haben versucht, dem gegenzusteuern. Wir haben die Einführung einer Zweitwohnungssteuer initiiert und bei allen Projekten Ausgabendisziplin angemahnt. Dabei stand für uns auch immer im Vordergrund, nicht an den sozialen Ausgaben zu sparen.

Wir GRÜNE möchten die Zukunft Pöckings aktiv mitgestalten: mit öffentlichen Räumen als Stätten der Begegnung an der Hauptstraße und dem Raiffeisenplatz, sicheren Fuß- und Radwegen sowie der Bekämpfung von Leerständen. Wir wollen nachhaltigen Wohn- und Gewerberaum schaffen, statt zu zersiedeln. Wir sprechen uns weiterhin gegen einen Hotelkomplex am See aus und für einen maßvollen Ausbau des Forsthauses am See ohne Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet.

Gemeinsam als starkes Team setzen wir uns für ein lebenswertes, nachhaltiges und soziales Pöcking ein – engagiert, mutig und voller Ideen.

Am 8. März 2026: GRÜNE wählen – Zukunft gestalten.

PÖCKING

GRÜNE ZIELE. SCHRITT FÜR SCHRITT.

HIER FÜR
WIR



DAFÜR HABEN WIR UNS EINGESETZT

Bei den letzten Kommunalwahlen haben die Pöckingerinnen und Pöckinger uns vier Sitze im Gemeinderat gegeben. Das war ein starkes Mandat, dem wir mit voller Energie nachgekommen sind, um GRÜNE Themen anzustoßen.

Wir haben uns unter anderem dafür eingesetzt, mehr Wohnraum für Pöckinger*innen zu schaffen, indem wir eine **Zweitwohnungssteuer** und **Zweckentfremdungssatzung** angeregt haben. Es wurden mehr **Ladesäulen** in Pöcking aufgestellt und somit die **E-Mobilität gefördert**. Für einen **Radweg zwischen Starnberg und Possenhofen**, eine Fußgängerampel über die Staatsstraße in Possenhofen und **bessere Fahrradstellplätze am Bahnhof** haben wir uns stark gemacht.

Die Pöckinger Straßenbeleuchtung wurde auf **stromsparende LED-Lampen** umgestellt und wir GRÜNE haben dazu beigetragen, dass es die **Pöckinger Energiegenossenschaft** gibt. Für sicheres und angenehmes Miteinander wurde **Tempo 30 auf der Hauptstraße** eingeführt. Einen großen **Hotelkomplex im Landschaftsschutzgebiet** am See haben wir konsequent abgelehnt. Der **alte Friedhof** wurde mit unserer Beteiligung **begrünt**.

Auch in den kommenden sechs Jahren wollen wir Pöcking und alle seine Dorfgemeinschaften mit vollem Einsatz grüner gestalten!



LISA KÖCHY

Betriebswirtin

2 Kinder / Referentin bei der DB AG /
engagiert bei der Stiftung für
Pöcking / Elternbeirätin

Auch bei knapper Haushalts-
lage möchte ich unser
Vereinsleben und unsere
offene und engagierte
Dorfgemeinschaft fördern,
in der alle ihren Platz haben
sollen. Wichtig sind mir zudem
eine sorgsame Flächennutzung,
ein kluges Energiekonzept
und rücksichtsvolle
Verkehrskonzepte. Meine
Perspektive als Mutter und
Betriebswirtin bringe ich dabei
in den Gemeinderat ein.



CHRISTOPH VON GRONAU

Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Patentrichter a. D.
2 Kinder / Gemeinderat
Referent für Mobilität und Umwelt

Demokratie ist mir wichtig! Ich
will Vielfalt im Gemeinderat,
Orte der Begegnung im öffent-
lichen Raum, gutes Miteinander
aller Verkehrsteilnehmer, mehr
Grün, sichere Fußwege und
Übergänge, bessere Fahrrad-
stellplätze, eine ansprechende
Bushaltestelle am Bahnhof,
sowie eine nachhaltige
Energienutzung. Ich setze mich
für das Wohlfühlen in Pöcking
ein.



SABINE STOLICKA

Verwaltungsfachwirtin

1 Kind / Niederpöcking / Kundenberaterin
bei einem kommunalen Softwareherstel-
ler / Gemeinderätin

Umwelt- und Klimaschutz muss
bei jeder Entscheidung wieder
eine wichtige Rolle spielen.
Flächen-Versiegelung muss mi-
nimiert werden. Zur Schaffung
von bezahlbarem Wohnraum
sollte geprüft werden, ob nicht
schon seit Jahren leerstehen-
der Wohnraum künftig zur
Verfügung gestellt werden
kann. Neue Mobilitätskonzepte
müssen bereits bei der Planung
zukünftiger Bauvorhaben eine
wichtige Rolle spielen.



DR. FLORIAN HÖNICKE

Rechtsanwalt

3 Kinder / Gemeinderat / Wasserretter
bei der Wasserwacht

In der Politik geht es um unser
Zusammenleben: wer darüber
entscheidet, wer was davon
hat und nach welchen Verfah-
ren das passiert. Das klingt
ziemlich technisch. Als Jurist mit
langjähriger kommunalpoliti-
scher Erfahrung kann ich diese
Techniken anwenden. Für mich
sind aber auch Ziele, Werte
und Bilder wichtig: Prosperität,
Solidarität, Gerechtigkeit und
Frieden. Dafür möchte ich mich-
weiter in Pöcking einsetzen.



**PLATZ
5**

CONSTANTIA ROSENDORFER

Kommunikations-Designerin

freiberuflich / 2 Kinder / 2 Enkelinnen

Wir möchten den Pöckinger*innen die Umstellungen erleichtern, die für den Umwelt- und Klimaschutz nötig sind – z.B. brauchen wir für den Umstieg vom Auto zu ÖPNV oder Rad endlich einen durchgehenden Fahrradweg von Possenhofen nach Starnberg. Auch für den Artenschutz kann man viel auf kommunaler Ebene tun, etwa: Blühwiesenprojekte auf gemeindeeigenen Flächen weiter zu verfolgen.



6

CHRISTIAN FRIES

Historiker

2 Kinder / Leiter des Amts für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Starnberg / Gemeinderat

Vor uns liegen sechs schwierige Jahre: Die Rücklagen schwinden, doch wir dürfen nicht an unserer Zukunft sparen! Ich setze mich dafür ein, neue Wege zu gehen und alte Muster zu verlassen, ohne unsere Gemeinschaft zu schwächen. Unsere Vereine brauchen Unterstützung, der Kindergarten muss bezahlbar und die Verkehrswende umsetzbar bleiben.

JUTTA SÖHNLE-JÜNEMANN

Studienrätin a. D.

7

CHRISTOPH HAHN

Rechtsanwalt und Geschäftsführer in der Filmbranche

8

GINA AHREND-PITZER

Inhaberin Medienbüro im Verlagswesen, Vorstand Kunst u. Museumsverein Starnberger See

9

TIM BOCKSBERGER

Geographiestudent, Jugendbetreuer der Feuerwehr Pöcking, Jugendleiter Kreisjugendring Starnberg

10

KORBINIAN JAUCH

Jura-Student, Wasserretter, stellv. Jugendleiter, Ausbildungsassistent u. Drohnenpilot bei der Wasserwacht

11

PROF. DR. PETER DÜRR

Professor für Kommunikationsmanagement

12

DR. WIEBKE NEUMANN

Ingenieurin, Patentprüferin am Europäischen Patentamt, Trainerin beim SCPP

13

HANS-CHRISTIAN FÖPPL

Geologischer Bauüberwacher

14

PROF. DR. MED. PETER HENNINGSEN

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Psychiatrie

15

IVO HARTZ

Inhaber eines Softwareunternehmens

16

DR. RER. NAT. FRANZ SCHULTE

Physiker

17

KRISTOF NAST-KOLB

Informatiker

18

JÖRG EUTENEUER

Kunstschmiedemeister

19

SABINE BORSDORF

Büchereiangestellte

20

MIETE RUNTER. LEBEN REIN.



WOHNEN

Mehr Wohnraum soll nutzbar sein! Einerseits unterstützt die Zweitwohnungssteuer das Ziel, wenig genutzten Wohnraum wieder für Erstwohnsitze freizumachen. Dem Leerstand von Wohnungen werden wir weiterhin durch entsprechende Satzungen, einem Leerstandskataster oder Steuern begegnen.

Andererseits kann mehr Wohnraum durch Verdichtung, etwa durch Aufstockung, geschaffen werden. Dabei soll die bestehende Bausubstanz nach Möglichkeit weiter genutzt werden. Eine Mietraumfördersatzung soll das Angebot von Mietwohnungen verbessern.

KLIMA SCHÜTZEN. LAUNE RAUF.



ENERGIE + KLIMA

Pöcking braucht ein umweltfreundliches, nachhaltiges und zukunftsfähiges Energiekonzept!

Alle innerörtlichen Flächen könnten für PV-Anlagen zur Verfügung gestellt werden, beispielsweise Parkplätze, Dachflächen oder Wege. Zum Heizen mit Wärmepumpen wollen wir administrative Unterstützung für Quartierslösungen bereitstellen.

Um Extremwittersituationen zu begegnen, brauchen wir in Pöcking klimafreundliche Planungen. Wir setzen uns immer dafür ein, dass möglichst wenig Flächen versiegelt werden und Grünflächen und Landschaftsschutzgebiete erhalten bleiben.

Es muss auch attraktive Anreize geben, Bäume zu pflanzen und zu erhalten sowie Zisternen zu bauen. Auch die Gemeinde könnte Bäume pflanzen, die Wasser speichern und Hitze abmildern.

GRÜNE ZIELE. SICHERE WEGE.



VERKEHR

Zum Pöckinger Ortsbild gehören Orte der Begegnung und Verkehrsberuhigung!

Gute Verbindungen und eine auf Mensch und Umwelt Rücksicht nehmende Verkehrsgestaltung machen unser Dorf lebenswerter. So kann der Verkehr in der Hindenburgstraße eingedämmt werden, um mehr Platz für den Fußweg zu schaffen.

Die Fahrradstellplätze und die Bushaltestelle am Bahnhof müssen attraktiver werden. Eine moderne Stellplatzsatzung soll ALLE Verkehrsformen gleichberechtigt fördern. Fußgänger, insbesondere Kinder sollen stark befahrene Straßen sicher queren können.

Auch aus Aschering, Maising, Niederpöcking, und Possenhofen soll man gern und sicher mit dem Rad zum Einkaufen, zur Schule, zu Freunden, zur Arbeit, zur S-Bahn fahren können.

Wir GRÜNE wirken bei den Planungen zum ÖPNV beständig darauf hin, die Frequenz der Busse zu erhöhen und die Umsteigezeiten zu verbessern.

GRÜNE ZIELE. SICHERE ZUKUNFT.

MITEINANDER

Pöckings Haushaltslage ist schwierig! Die über viele Jahre hinweg sehr hohen Gewerbesteuer-einnahmen sind eingebrochen. Andererseits sind unsere Ausgaben hoch geblieben.

Die Gemeinde kann ihre Einnahmen im Wesentlichen nur bei den Gewerbesteuern und den Grundsteuern beeinflussen. Daher halten wir es für unerlässlich, die bisher vergleichsweise niedrigen Steuersätze anzuheben. Um einen nachhaltigen Finanzhaushalt zu erreichen, gilt es aber zugleich die Ausgaben mit Augenmaß zu senken.

Wir wollen, dass bei allen Projekten (zum Beispiel dem neuen Feuerwehrhaus) nur das absolut Notwendige umgesetzt wird. Darüber hinausgehende Wünsche lehnen wir ab. Dabei ist es uns wichtig, soziale Leistungen zu erhalten und Familien mit Kindern weiterhin zu unterstützen.

Uns GRÜNEN liegt besonders eine lebendige, offene Dorfgemeinschaft am Herzen, in der man sich begegnet, austauscht und voneinander lernt. Dazu gehört, Vereine trotz knapper Kassen weiter zu unterstützen, Orte der Begegnung zu schaffen und Ansprechpartner für Jung und Alt in schwierigen Situationen zur Verfügung zu stellen.

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Sie Ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidierende auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können Sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

MIT DIESEM
KREUZ MACHST
DU ALLES
RICHTIG

BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Pöcking

ov@gruene-poecking.de
www.gruene-poecking.de

f fb.com/gruenepoecking
@gruenepoecking